



## Jubiläumskirchweih in Wachendorf Der Kirchweihverein feiert seine 10. Kärwa

### Kirchweihverein Wachendorf

Hermann Steiner

Am Weiher 9

90556 Cadolzburg

Telefon:09103/1462

mobil:0171 5425895

e-mail: [Hermann.Steiner@t-online.de](mailto:Hermann.Steiner@t-online.de)

Als sich vor 10 Jahren fast 50 Männer und Frauen in der Weinscheune vom Zeitingers Paul zusammen setzten um die Wachendorfer Kirchweih neu zu gestalten, war klar: „Es soll schöner werden, etwas anders und es muss zu Wachendorf passen.“ Deshalb wurde ein Konzept entwickelt, das die Kirchweih im Mittelpunkt hat, aber darüber hinaus das ganze Dorf mit einbindet und die Fränkische Kultur und das Brauchtum pflegt.

Wachendorf, im April 2012

Die Bilanz nach 10 Jahren liest sich so:

Neugestaltung des Dorfplatzes mit jahreszeitlich wechselnden Schmuck: Osterbrunnen, Sommerkleid, Weihnachtsbaum; das Geldbeutelwaschen mit Neujahrswünschen; Kulturveranstaltungen während des Jahres – z.B. mit dem Liedermacher Johann Müller; Schiwochenenden, mehrere Vereinsausflüge pro Jahr, Ferienabschluss mit Bier aus dem Brunnen; das Sommernachtskino mit anspruchsvollen Filmen, die Nachkirchweih mit Verspendung an dörfliche Einrichtungen, Teilnahme am Adventsmarkt mit Selbstgebackenem; die Entzündung des Weihnachtsbaum mit Lebkuchen und Glühwein und als Jahresabschluss immer die große Weihnachtsfeier mit allen Aktiven.

Und da gibt es noch den „Wacho“, der imaginäre, legendäre Gründer von Wachendorf, der seine Abenteuer in der gesamten Weltgeschichte bestehen musste, bevor er die Fränkische Kirchweih, die Bratwurst und Wachendorf zum Leben erweckte.

Aber das Hauptanliegen der inzwischen über 200 Mitglieder es Vereins ist natürlich das Festwochenende, immer eine Woche nach Pfingsten: **die Kirchweih!**

Natürlich hat die Wachendorfer Kärwa ein Fußballspiel, einen Bieranstich, viel Musik an jedem Tag, einen Betzentanz, einen Festgottesdienst und ein Kärwabaum wird aufgestellt. Darüber hinaus gibt es noch die „Wachendorfer Seiten“ an der Kärwa: die Dorfjugend gestaltet einen Kinder- und Familiennachmittag; es gibt fast jedes Jahr einen Festumzug mit den ansässigen Vereinen; und es gibt „Kultur im Zelt“, eine Veranstaltungsreihe, die am Sonntag Abend stattfindet. Die Künstler, die bereits in Wachendorf aufgetreten sind waren: Ewald Arenz mit Fritz Stiegler, Günter Stössel, Fitzgerald Kusz mit Klaus Brandl und Chris Schmidt, die Frankenband „Wasd scho, Basd scho“; Helmut Haberkamm mit 8Up, Bernd Händel, Lissy Aumeier, Klaus Karl Kraus und letztes Jahr „Das Eich“ Stefan Eichner, der das Zelt zum bersten brachte.





Die Wachendorfer sind immer für eine Überraschung gut. So bauten sie 2006 an der Weltmeisterschaft im eigenem Land kurzerhand eine riesige Leinwand im Zelt auf, schauten das Eröffnungsspiel der Deutschen Mannschaft gemeinsam an und feierten erst danach ihre Kirchweih. Die anwesenden Ausländer mussten danach ihr „Weltbild“ von „den Deutschen“ gründlich ändern.

In dieser Tradition wird auch die Jubiläumskirchweih 2012 vom 1. bis zum 4. Juni stattfinden. Die Mannschaft um die Vorstandschaft mit Johannes Reich, Alfred Tatzel und Pedro Schramm wird wieder ALLES selber machen: Planungen, Vorbereitungen, Verträge, das Zelt aufbauen, komplett bewirten, alle Veranstaltungen organisieren und danach wieder alles abbauen. Das machen die „Wachojünger“ nur, um Ihnen folgendes Programm anbieten zu können:

Los geht's wieder bereits am

Donnerstag mit der zünftigen Schlachtschüssel im Dorfbrunnen.

Freitag, 1. Juni um 17:30 Uhr: Fußballspiel der „Alten Herren“ mit anschließenden Bieranstich (19:00 Uhr) im Festzelt am Dorfplatz. Es spielt die „Best-Of“ Band.

Am Samstag geht's schon früh um 9:00 Uhr los. Jeder darf mitmachen beim ultimativen Kirchweihbaum einholen. Treffpunkt am FFW-Haus. Dieser Baum wird dann geschmückt und um 14:00 Uhr am Dorfplatz aufgestellt. Danach ist wieder Großer Familiennachmittag mit Kinderschminken und Mini-Disco. Viel Spaß für wenig Geld. Und abends spielen „Sepp und die Steigerwälder Knutschbären“, Stimmungsgaranten erster Güte, im Festzelt.

Der Sonntag beginnt besinnlich mit einem Ökumenischen Zeltgottesdienst um 10:00 Uhr, dem sich ein Weißwurstfrühschoppen anschließt.

**Aber dann wird es phänomenal: Der „Größte Betzentanz der Welt“ soll um 14:00 Uhr in Wachendorf stattfinden. Es werden 700 Personen gesucht, die bei diesem einmaligen Event mitmachen. Jeder darf mitmachen. Jeder kann sich anmelden. Nach dem hoffentlich erfolgreichen Weltmeisterschaftsversuch wird mit der Partyband „Sappralot“ im Festzelt gefeiert.**

Die Wachendorfer Kirchweih klingt am Montag mit einem Frühschoppen im Dorfbrunnen und dem Kirchweihausklang in der Weinscheune bei den Zeitingers aus.

Damit will der Kirchweihverein sein 10jähriges Bestehen feiern und das Festjahr 700 Jahre Wachendorf bereichern.

Mit freundlichen Grüßen

Hermann Steiner